Oberst i Gst Antone Guisolan wird Waffenchef der Uebermittlungstruppen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-562187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberst i Gst Antone Guisolan wird Waffenchef der Uebermittlungstruppen

Der neue Waffenchef der Uebermittlungstruppen wurde 1918 geboren, ist Bürger von Progens und Chénens FR. Er schloss seine Studien an der ETH Zürich mit Diplom eines Elektroingenieurs ab. 1946 trat er nach vorübergehender Tätigkeit in der Privatwirtschaft beim Amt für geistiges Eigentum in den Bundesdienst. Am 1. März 1958 wechselte er zum Instruktionskorps der Uebermittlungstruppen. Oberst i Gst A. Guisolan war von 1969 bis 1971 als Militärattaché in Ankara tätig. Seit dem 1. März 1972 ist er als Sektionschef beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste tätig, wo er die Sektion Truppennachrichtendienst leitet. Im Wechsel mit Diensten im Generalstab kommandierte er die Cp mot radiotg 1, das bat fus 16 und das rgt inf 45. Seit 1970 gehört er dem Armeestab an.

Der Zentralvorstand des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen und die Redaktion des «Pionier» entbieten ihrem Verbandsmitglied Oberst i Gst Antoine Guisolan die besten Glückwünsche zu seiner Beförderung und eine erfolgreiche Tätigkeit im verantwortungsvollen Amt.

Wechsel in hohen Kommandostellen der Armee

Der Bundesrat hat unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Dezember 1973 aus ihren Funktionen entlassen:

Oberstdivisionär Laurenz Zollikofer
Kommandant F Div 6

Oberstdivisionär Ernst Honegger
Chef der Dienstabteilung für Uebermittlungstruppen und Waffenchef

Oberstdivisionär James Thiébaud
Chef der Dienstabteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen und Waffenchef

Oberstdivisionär Robert Stucki
Unterstabschef Front beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste

Oberstbrigadier Guido Rigonalli
Kommandant der Territorialzone 12

Oberstbrigadier Ferruccio Pelli
Kommandant einer Grenzbrigade

Oberstbrigadier Hans Born
Kommandant Fliegerabwehrbrigade 33

Auf den 1. Januar 1974 werden ernannt:

Zum Kommandanten der F Div 6:
Oberstbrigadier Frank Seethaler
geboren 1920, von Egnach mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstdivisionär.

Zum Chef der Dienstabteilung für Uebermittlungstruppen und Waffenchef:
Oberst i Gst Antoine Guisolan
geboren 1918, von Progens und Chénens FR, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstdivisionär.

Zum Chef der Dienstabteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen und Waffenchef:
Oberstbrigadier Robert Haener
geboren 1920, von Nunningen SO, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstdivisionär.

Zum neuen Unterstabschef Front beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste:
Oberst Roger Mabillard
geboren 1925, von Bagnes VS.

Zum Kommandanten der Territorialzone 12
Oberst i Gst Johann Menn
geboren 1916, von Ilanz, Schuls u. Schiers, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier.

Zum Kommandanten einer Grenzbrigade:
Oberst i Gst Erminio Giudici
geboren 1919, von Giornico, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier.

Zum Kommandanten der Fliegerabwehrbrigade 33:
Oberst i Gst Hermann Schild
geboren 1918, von Brienz, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier.

Zum Stabschef des Feldarmeekorps 1:
Oberst i Gst Edwin Stettler
geboren 1925, von Eggiwil, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier.

Zum Stabschef des Gebirgsarmeekorps 3:
Oberst Emanuel Stettler
geboren 1925, von Bern, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier.

Die Entwicklung der sowjetischen Funkmesstechnik

Das seit dem Zweiten Weltkrieg unter der Bezeichnung «Radar» (Radio Detection And Ranging) bekannte Ortungsverfahren mit Hilfe von Hochfrequenzimpulsen findet heute in der Wissenschaft, in der Forschung, im Verkehr und in der Wehrtechnik breite Anwendung.
Ueber die Entwicklung und Bedeutung der Funkmesstechnik vor und während des letzten Weltkrieges ist bereits viel geschrieben worden.
Es dürfte aber interessieren, wie die Entwicklung der Funkmesstechnik in russischer Sicht gesehen und dargestellt wird. Der nachstehende Beitrag stützt sich daher auf Quellen aus dem sowjetischen Machtbereich.
In den Jahren 1895 bis 1897 schufen A. S. Popow und seine Mitarbeiter P. N. Rybkins die Theorie der Ausbreitung und Reflexion elektromagnetischer Wellen und bewiesen die Richtigkeit dieser Theorie an Versuchen. Sie wiesen 1897 die Reflexion von Radiowellen durch Schiffe nach. Von grosser Bedeutung für die Entwicklung der Funkmesstechnik war u. a. die 1907 von B. L. Rosung konstruierte Elektronenstrahlröhre mit magnetischer Auslenkung.
1923 unternahm der sowjetische Wissenschafter Wydschinski Versuche mit ultra-

pionier

Zeitschrift für Verbindung und Uebermittlung
46. Jahrgang Nr. 8 1973
Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne
Redaktion:
Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
Telephon (065) 5 23 14
Postcheckkonto 80 - 15666
Inseratverwaltung:
Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg ZH
Telephon (01) 86 27 03 / 86 06 23
Erscheint am Anfang des Monats
Druck: Buchdruckerei Erwin Schöni
4528 Zuchwil